

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 20

Illustration: Die raffinierte Katze
Autor: Wälti [Faccini, Walter]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

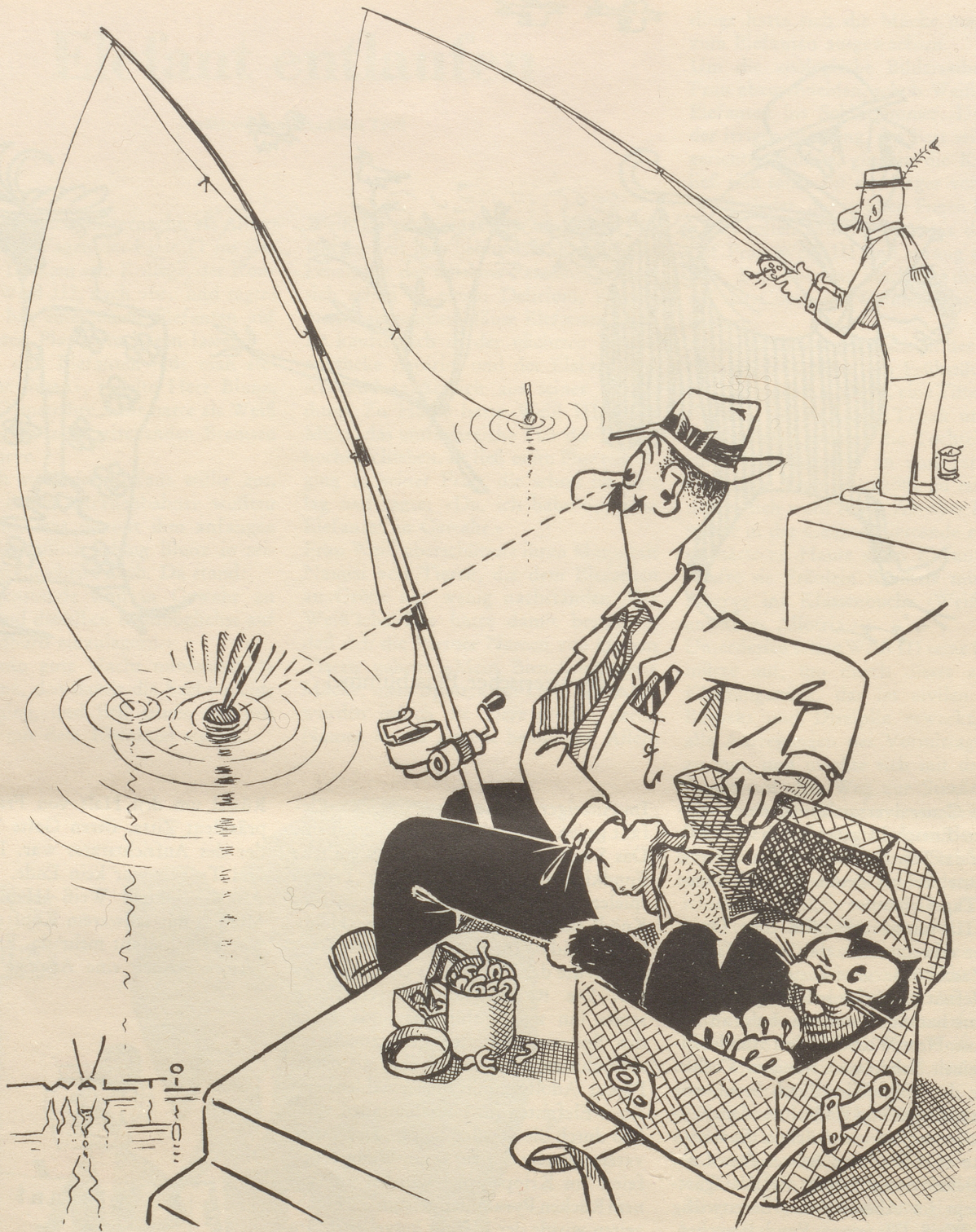
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die raffinierte Katze

Im Düsenzeitalter ...

Man schimpft schon fleißig auf die Düsenflugzeuge, diese neueste Ohrenfolter, die mit dem Aufkommen des propellerlosen Luftverkehrs beträchtliche, um nicht zu sagen unerhörte Ausmaße annehmen soll.

Was mich betrifft, interessiere ich mich sehr für die Entwicklung der Schall-

geschwindigkeit, mit der wir uns der Lärmgrenze nähern. Bei jedem düsenverdächtigen Geräusch renne ich ans Fenster und lehne meine obere Hälfte, die Augen nach oben gedreht, weit hinaus. Damit mir keiner der vorbeihenden Schatten entgeht.

Heute vormittag hat da plötzlich etwas mächtig aufgeheult. Mindestens eine vier-

düsige Supermaschine, sagte ich mir, und rannte und lehnte. Aber alsbald mußten meine Ohren feststellen, daß das Geräusch gar nicht von oben kommen konnte. Kein Zweifel war möglich: In dem großen Paket, das gestern bei der Nachbarin im untern Stock abgegeben worden war, hatte sich doch ein Staubsauger befunden ...

Pinguin